



Ermita de Maristella

Über die Einsiedlerklause zum Freilichtmuseum La Granja

Reine Wanderzeit (h)	Aufstieg (m)	Abstieg (m)	Wege	Fernblick	Pflanzen	Historie	Schwierigkeitsgrad
3	400	300	steinig teilweise steil	CC	CC	CCC	leicht - mittel

Unsere etwa 45 minütige Busfahrt bringt uns durch Palma in das Landesinnere zum Ortsende des typisch mallorquinischen Dorfes Esporlas. Schon von weitem erkennen wir in der Höhe eine Christusstatue, von der wir später eine wunderbare Sicht haben werden.



Unsere Wanderung führt über die alte fast unbefahrene Hauptstraße an bepflanzten Innenhöfen vorbei zur Dorfmitte.

In zwei Etappen geht es nun bergauf. Der erste Teil führt ein Stück auf einer Nebenstraße und geht dann in einen Geheimpfad über. Wir passieren die mit Birnbäumen umgebene alte Finca. Der dann folgende Aufstieg über einen Waldweg ist recht steil, jedoch in gemäßigtem Tempo gut zu bewältigen. Ein kleiner Abstecher führt uns zur Christusstatue „Sagrado Corazón de Jesus“, die 1940 erbaut wurde.



Hier machen wir eine wohlverdiente Pause

und genießen den beidseitigen Meerblick.

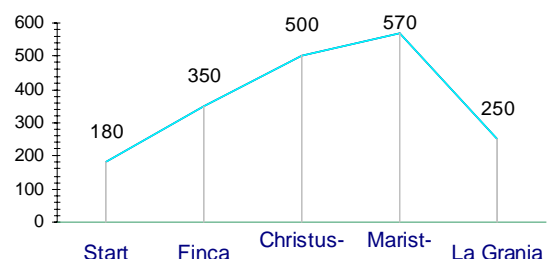
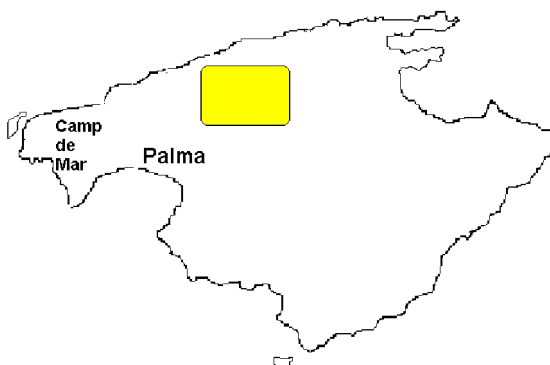
Nach weiterem kurzen Anstieg erreichen wir ein 570 m hoch gelegenes Plateau auf dem 1890 die Einsiedelei „Ermita de Maristella“ errichtet wurde.

Dort halten wir unsere Mittagsrast ab. Der anschließende schöne und leichte Abstieg führt erst durch Steineichen- und Erdbeerbaumwald, und dann weiter durch Olivenhaine zum

Freilichtmuseum La Granja. Dort haben wir 1 ½ Stunden Gelegenheit, das ehemalige Landgut aus dem 13. Jahrhundert zu besichtigen. Die Entrichtung des Eintrittspreises beinhaltet nicht nur die Besichtigung der interessanten Anlage mit Einblick in das mallorquinische Kunsthandwerk, sondern auch

Proben landesüblicher Spezialitäten.

Wer das Museum nicht besichtigen möchte, kann auf der Cafétterasse gemütlich verweilen.



Reine Wanderzeit
(Stunde:Minuten)
Höhenmeter
(Meter über 00)

Start	0:00	0:45	1:25	1:40	3:00
Start	180	350	500	570	250